

Das sportliche Herbstgutachten 2025

Die HTB-Herren 55 sind Norddeutsche Vizemeister hinter den überlegenen Herren vom SSC Berlin. Diese Leistung ist nicht hoch genug einzuordnen, besonders wenn berücksichtigt wird, dass die Mannschaft um Carsten Berend mittlerweile seit über einer Dekade regelmäßig in der Regionalliga Top-Platzierungen erreicht und mehrere Norddeutsche Titel gewinnen konnte. Sie ist das sportliche Aushängeschild unserer Abteilung. In der Nordliga erreichten die HTB-Herren 60 den ersten und die HTB-Herren 65 den zweiten Tabellenplatz und qualifizierten sich jeweils für die Aufstiegsspiele zur Regionalliga. Unsere Herren 65 traten beim SV Zehlendorfer Wespen an und mussten ordentlich Lehrgeld bezahlen. Gegen die Berliner mit Spitzenspieler und ehemaligem Profi Klaus Eberhard hatten unsere Herren keine Chance und verloren insgesamt 1:8 (nach Einzeln 0:6). Danach traten die Herren 60 auf der Jahnhöhe gegen den TV Frohnau an. Leider gebührte auch in dieser Begegnung der Sieg den Berlinern, sie gewannen mit 6:3 (nach Einzeln 4:2). Die HTB-Damen 55 – übrigens ein weiteres Aushängeschild der Abteilung – haben sich ungeschlagen mit 14:0 Punkten souverän den ersten Platz in der Hamburg-Liga gesichert und sind jetzt Hamburger Meisterinnen - mehr geht nicht. Zudem konnten unsere HTB-Damen, die ebenfalls in der Hamburg-Liga starteten, und die HTB-Herren in der Klasse II jeweils den Klassenerhalt feiern. Die Herren 30 verpassten mit dem zweiten Tabellenplatz den Aufstieg in die Hamburg-Liga nur knapp. Sechs Mannschaften starteten in der Pokal-Runde, in der jeweils nur vier Spielerinnen oder Spieler ein Team bilden. Hier konnten die Damen 30 mit Karolin Weiß den ersten Tabellenplatz in der Klasse II sichern. In 2025 traten ein Juniorinnen-Team (U18) und vier Junioren-Mannschaften (U12-U18) für den HTB an. Für diese jungen Spielerinnen und Spieler bedeutet die Teilnahme an den Medenspielen regelmäßig einen großen persönlichen und logistischen Aufwand, da die Spiele wochentags immer erst spät am Nachmittag direkt nach dem Schulschluss beginnen und oft erst in den Abendstunden beendet sind. Treffen mit Freunden, Schularbeiten und Abendessen mit der Familie müssen dann ausfallen. Ein Problem, das in den Verbänden jedes Jahr bemängelt und diskutiert wird, für das aber noch keine befriedigende Lösung gefunden wurde. Alles in allem sind das tolle Erfolge, herzlichen Glückwunsch allen Spielerinnen und Spielern!